

Übung im Strafrecht für Vorgerückte (SoSe 2011)

Kurzskeizze zur Lösung der Ferienhausarbeit

1. Tatkomplex: Geplantes Austauschen der Schuldscheine	insgesamt 8
Strafbarkeit des S gemäß § 267 I Var. 1 StGB (-) – P: Echte Urkunde	1,5 - 2
Strafbarkeit des F gemäß §§ 242, 22 StGB (-), da keine Zueignungsabsicht gegeben	1
Strafbarkeit von F und S	
I. §§ 267 I, 25 II, 22 StGB (-)	(0,5)
II. §§ 263 I, 25 II, 22 StGB (-) P: Unmittelbares Ansetzen	2
II. §§ 274, 25 II, 22 StGB – P: Tatentschluss zur Mittäterschaft / Unmittelbares Ansetzen	2
III. §§ 303, 25 II, 22 StGB – P: Tatentschluss zur Mittäterschaft / Unmittelbares Ansetzen	1
2. Tatkomplex: Aussagen über das Geschehen vor der Kneipe	insgesamt 7,5
Strafbarkeit des F bzgl. der Äußerung gegenüber W gemäß § 187 StGB	0,5
Strafbarkeit des F wegen seiner Aussage vor Gericht	
I. § 153 StGB – P: Falschheit der Äußerung / Berücksichtigung des Belehrungsfehlers (§ 55 II StPO)	2,5
II. § 164 StGB – P: Unwahre Äußerungen bzgl. eines objektiv Schuldigen	2
III. § 145d II Nr. 1 StGB – P: Bloße Verdachtsablenkung auf einen anderen Tatbeteiligten / Anwendbarkeit bei Tatbeteiligten?	1
Strafbarkeit des W wegen seiner Zeugenaussage vor Gericht	
I. § 154 StGB	0,5
II. § 164 StGB	0,5
III. § 145d II Nr. 1 StGB	0,5
Aufbau, Argumentationsleistung, Stil	2,5

Die Hausarbeit kann – ergänzend zu obigem Schema – nur bestanden werden, wenn in beiden Tatkomplexen jeweils mindestens 3 Punkte erreicht worden sind.